

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Stand 31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		174 890,00		205 716,00
II. Sachanlagen				
1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.315 144,22			6 452.105,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	802 027,00			518 988,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	566 872,48			348 490,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70 783,20			0,00
	<u>7 754 826,90</u>	<u>7 754.826,90</u>		<u>7 319.584,15</u>
Summe Anlagevermögen		<u>7 929 716,90</u>	7 929.716,90	<u>7 525 300,15</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		61 224,54		67 157,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167 593,30			375 597,50
2. Forderungen an Zuschussgeber	604.745,15			201 537,16
3. Forderungen gegen Gesellschafter	171.308,42			10 763,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände	28.325,03			16 861,00
	<u>971 971,90</u>	<u>971 971,90</u>		<u>604 759,10</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>541 613,24</u>		<u>460 528,20</u>
Summe Umlaufvermögen		<u>1 574 809,68</u>	1 574 809,68	<u>1 132 444,80</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			22 101,81	10.631,70
			<u>9.526.628,39</u>	<u>8 668 376,65</u>

		Passivseite	
			Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	570 000,00		570 000,00
II. Kapitalrücklage	2 936 181,85		2 435 623,62
II. Jahresfehlbetrag	-1 323 315,57		-738 932,91
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2.182.866,28</u>	2 182 866,28	<u>2 266 690,71</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		6 316 187,83	6 191 960,55
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00		2 964,00
2. Sonstige Rückstellungen	196 852,20		118 842,62
	<u>196 852,20</u>	196 852,20	<u>121 806,62</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	332 342,01		0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6 076,47		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	400 615,31		48 454,99
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	66.853,82		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	24 834,47		39.463,78
davon			
- aus Steuern EUR 24.019,86 (Vorjahr EUR 39 463,78)			
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>830 722,08</u>	830 722,08	<u>87.918,77</u>
		<u>9.526 628,39</u>	<u>8 668 376,65</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1 995.014,47	2 199.413,97
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>506 717,45</u>	<u>486.708,18</u>
		2.501 731,92	2.686 122,15
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	74 629,83		90 059,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>105 580,68</u>	180 210,51	107 148,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1 909.132,52		1.652.896,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 42 036,90 (Vorjahr EUR 42 629,60)	428.361,83		364 001,08
		<u>2.337 494,35</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		478 228,13	470 875,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		828.212,49	728 228,64
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	302,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.437,96	68,03
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-3.557,18</u>	<u>11 736,26</u>
10. Ergebnis nach Steuern		-1.323.294,34	-738 588,91
11. Sonstige Steuern		<u>21,23</u>	<u>344,00</u>
12. Jahresfehlbetrag		<u>-1 323 315,57</u>	<u>-738.932,91</u>

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe
-Glas/Keramik- GmbH, Höhr-Grenzhausen
Amtsgericht Montabaur, HRB 3212

Anhang für das Geschäftsjahr 2020 - Lagebericht

Inhaltsverzeichnis des Anhangs

	<u>Seite</u>
I. <u>Angaben zum Jahresabschluss</u>	2
A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses	2
B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	2
C. Erläuterungen zur Bilanz	4
D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	8
II. <u>Sonstige Angaben</u>	9
A. Organe und Aufwendungen für die Organe	9
B. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer	10
C. Abschlussprüferhonorare	10
D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	11
E. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind	11

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches, der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung und des Gesellschaftsvertrages, erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB. Das Gliederungsschema wurde um die Positionen „Forderungen an Zuschussgeber“ und „Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen“ erweitert.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit weitgehend im Anhang dargestellt.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsmethoden werden unverändert gegenüber dem Vorjahr angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Die Gesellschaft hat bis zum Jahr 2007 erhaltene Investitionszuschüsse von den Anschaffungs- und Herstellungskosten gekürzt. Hierbei handelt es sich um die bewilligten Zuwendungen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (bis 31. Mai 2006) bzw. des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (ab 1. Juni 2006) des Landes Rheinland-Pfalz und der Europäischen Kommission, Brüssel, für den Ausbau des Forschungsstandortes.

Die Zuwendungen des Landes sind zweckgebunden.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2020 erfolgen Zuschreibungen in der Bilanzposition „Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken“ in Höhe von EUR 15.846,00 zur Korrektur von in den Jahren 2015 bis 2019 zu Unrecht vorgenommenen Abschreibungen.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung erfolgt zum Nennwert. Bei der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Einzelwertberichtigungen waren im Geschäftsjahr 2020 nicht erforderlich.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Unter dem Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Eigenkapital

Der Ansatz erfolgt zu Nennwerten.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Seit 2008 erfolgt aus Gründen der Bilanzklarheit ein Ausweis der Zuschüsse als Sonderposten auf der Passivseite. Bis 2007 wurden die Zuschüsse aktivisch abgesetzt. Die Auflösung erfolgt in Höhe der Abschreibungen auf die mit den Zuschüssen finanzierten Anlagegüter.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (ebenso sind dem Anlagenspiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Die Investitionszuschüsse wurden bis zum Jahr 2007 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind hierin nicht enthalten.

Die Forderungen an Zuschussgeber und die Forderungen gegen Gesellschafter beinhalten Forderungen aus der Förderung von Forschungsprojekten.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der im Berichtsjahr ausgewiesene Posten betrifft mit EUR 20.000,00 insbesondere eine Vorauszahlung für die Wartung des Lithographiebasierten additiven Fertigungssystems für die Jahre 2021 und 2022.

Eigenkapital

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2020	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	570.000,00	0,00	0,00	570.000,00
Kapitalrücklage	2.435.623,62	1.239.491,14	-738.932,91	2.936.181,85
Jahresfehlbetrag	-738.932,91	-1.339.967,12	738.932,91	-1.339.967,12
	2.266.690,71	-100.475,98	0,00	2.166.214,73

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 29. Juli 2020 ist die Geschäftsführung durch die Gesellschafterversammlung beauftragt worden, den Jahresfehlbetrag 2020 durch entsprechende Schritte auszugleichen. Die Geschäftsführung hat von den Gesellschaftern einen Verlustausgleich von EUR 1.239.491,14 angefordert und der Kapitalrücklage zugeführt, der gesamte Jahresfehlbetrag 2019 ist dagegen verrechnet worden.

Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresfehlbetrag 2020 auf neue Rechnung vorzutragen und mit den Verlustabdeckungen der Gesellschafter zu verrechnen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Entwicklung:

	EUR
Stand 1.1.2020	6.191.960,55
Zuführung	523.679,03
Korrektur Vorjahresauflösung	40.973,19
Auflösung	440.424,94
Stand 31.12.2020	6.316.187,83

Die Auflösung erfolgt korrespondierend zu den Abschreibungen und Abgängen der bezuschussten Anlagegütern. Die Korrektur der Vorjahresauflösung erfolgt in Höhe der im Vorjahr gebuchten Auflösungen korrespondierend zu Abschreibungen auf nicht durch Investitionszuschüsse gefördertes Anlagevermögen.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2020	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2020
	EUR	EUR		EUR	EUR
Ausstehender Urlaub	26.300,00	26.300,00	0,00	35.000,00	35.000,00
Prüfungs- /Beratungskosten	8.500,00	8.500,00	0,00	8.500,00	8.500,00
Abfindungen	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
Ausstehende Rechnungen	49.818,55	1.423,29	39.395,26	48.375,00	57.375,00
Kosten der Jahresabschluss- erstellung	2.500,00	2.500,00	0,00	2.500,00	2.500,00
Jahressonderzahlungen	31.724,07	0,00	0,00	11.753,13	43.477,20
	118.842,62	38.723,29	39.395,26	156.128,13	196.852,20

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag	mit einer Restlaufzeit von			durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	
		bis zu einem Jahr	mehr als einem Jahr'	mehr als fünf Jahren	TEUR	Art der Sicherheit
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr in TEUR)	332 0	332 0	0 0	0 0	0 0	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr in TEUR)	6 0	6 0	0 0	0 0	0 0	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr in TEUR)	401 48	401 48	0 0	0 0	0 0	-
Verbindlichkeiten gegen- über Gesellschaftern (Vorjahr in TEUR)	67 0	67 0	0 0	0 0	0 0	-
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr in TEUR)	25 39	25 39	0 0	0 0	0 0	-
Summe (Vorjahr in TEUR)	831 87	831 87	0 0	0 0	0 0	-

Haftungsverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und VerlustrechnungUmsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

	2020	2019
	EUR	EUR
	1.995.014,47	2.199.413,97
Forschung, Entwicklung und Beratung	67.596,97	216.053,79
Physikalische und chemische Prüfungen	795.565,38	1.031.291,58
Projektzuschüsse	923.680,75	764.028,42
Umsatz Seminare	8.635,00	8.239,00
Sonstige Umsatzerlöse	26,39	941,33
Nebenkostenerstattungen	199.509,98	178.859,85
	1.995.014,47	2.199.413,97

Die Umsatzerlöse wurden vollumfänglich im Inland erzielt.

Periodenfremde Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit EUR 39.395,26, Zuschreibungen zum Anlagevermögen in Höhe von EUR 15.846,00 und periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 6.084,80 enthalten.

Periodenfremde Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Korrekturen der Auflösung des Sonderpostens im Vorjahr von EUR 40.973,19, Aufwendungen aus der Auflösung des Treuhandvertrages Deutsche Keramische Gesellschaft e. V. mit EUR 10.108,00 sowie Forderungsverluste in Höhe von EUR 1.088,00 enthalten.

II. Sonstige Angaben

A. Organe und Aufwendungen für die Organe

Geschäftsführer: Herr Dr.-Ing. Markus Zwick (bis 31.03.2020),
Frau Dr. rer. nat. Nadja Kratz (01.04. – 31.07.2020),
Herr Dr. Ing. Frank O.R. Fischer (ab 01.08.2020),

Prokura: Herr Prof. Dr. Jan Werner (Einzelprokura),

Aufsichtsrat: Gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages setzt sich der Aufsichtsrat aus fünf Mitgliedern zusammen. Im Berichtsjahr war der Aufsichtsrat wie folgt besetzt:

Frau Mechthild Kern (Vorsitzende),
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und
Weinbau, Mainz,

Herr Landrat Achim Schwickert
(stellvertretender Vorsitzender), Westerwaldkreis,
Montabaur,

Frau Regierungsdirektorin Stefanie Nael, Ministerium
für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landes-
planung, Mainz,

Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland
 Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz,
 Mainz,

Herr Ministerialrat Dr. Lutz Rumkorf,
 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung
 und Kultur, Mainz.

Gesamtbezüge	TEUR
a) der Geschäftsführung	█
b) des Aufsichtsrats	0,5
c) des Beirats	0,0
d) der Vertreter der Gesellschafter	0,2

B. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	42
	43

C. Abschlussprüferhonorare

	Gesamt- honorar EUR
Abschlussprüfung	5.000,00
Sonstige Leistungen	1.500,00
Steuerberatungsleistung	2.000,00
	8.500,00

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen jährliche Verpflichtungen aus jederzeit kündbaren Mietverträgen für Geräte und Ausstattung in Höhe von ca. TEUR 2 p.a.

E. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Nach Schluss des Geschäftsjahres bestanden weiterhin erhebliche Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Hierzu wird auf die Punkte „Geschäftsverlauf“ sowie „Prognose-, Chancen- und Risikobericht“ des Lageberichts verwiesen.

Höhr-Grenzhausen, 30. Juli 2021



Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer
Geschäftsführer FGK

Forschungsinstitut
für anorganische Werkstoffe
Glas/Keramik - GmbH
Heinrich-Meister-Str. 2
56203 Höhr-Grenzhausen



**Forschungsinstitut für Glas | Keramik- (FGK)
Höhr-Grenzhausen**

Corporate Governance Bericht 2020

Inhalt

1. Public Corporate Governance Kodex	2
2. Gesellschafter und Gesellschafterversammlung.....	2
3. Geschäftsführung.....	3
4. Aufsichtsrat	4
5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat	6
6. Transparenz.....	7
7. Rechnungslegung	9
8. Abschlussprüfung.....	9

1. Public Corporate Governance Kodex

Der Ministerrat des Landes Rheinland-Pfalz hat am 03.12.2013 beschlossen, ab dem Jahr 2014 den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) für öffentliche Unternehmen mit Landesbeteiligung einzuführen.

Der Kodex enthält wesentliche Bestimmungen geltenden Rechts zur Leitung und Überwachung von Unternehmen sowie national und international anerkannte Standards guter Unternehmensführung. Ziel ist es, mit den Vorgaben des Kodex die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu gestalten. Dabei soll die Rolle des Landes als Anteilseigner klarer gefasst und das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Leitung und die Überwachung von landesbeteiligten Unternehmen gefördert werden.

Die FGK GmbH wendet auf der Grundlage des § 18 der Satzung der Gesellschaft den Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland-Pfalz (PCGK) an. Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Die Geschäftsführung und das Überwachungsorgan erklären, soweit nicht im nachfolgenden Text anders dargestellt, dass sämtlichen Vorgaben und Empfehlungen des PCGK entsprochen wurde.

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung von der Wirtschaftsprüferin/dem Wirtschaftsprüfer geprüft und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

2. Gesellschafter und Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der FGK GmbH sind das Land Rheinland-Pfalz (90 %) und der Westerwaldkreis (10 %). Die Rechte der Gesellschafter werden in der Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Gesellschafterversammlung beschließt insbesondere über die:

- Feststellung des Jahresabschlusses und Verwendung des Bilanzgewinns
- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung
- Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses
- Änderungen und Ergänzungen des Gesellschaftsvertrages, insbesondere Kapitalerhöhungen
- Vergütung an Mitglieder des Aufsichtsrates, Beirates und der Gesellschafterversammlung
- Auflösung der Gesellschaft, Ernennung und Abberufung von Liquidatoren, Verwendung des Liquidationserlöses, Fortsetzung der aufgelösten Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2020 fand eine Gesellschafterversammlung statt.

In der Gesellschafterversammlung am 29.07.2020 wurde der Jahresabschluss 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von 738.932,91 € festgestellt und die Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit der Kapitalrücklage beschlossen. Dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer wurde die Entlastung für das Geschäftsjahr 2019 erteilt. Zudem wurde beschlossen, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH für die Jahresabschlussprüfung des Geschäftsjahres 2020 zu beauftragen.

Weiterhin wurde beschlossen, den Geschäftsführer auf der Grundlage des vom Aufsichtsrat im schriftlichem Beschlussverfahren genehmigten fortgeschriebenen Wirtschaftsplans für das Geschäftsjahr 2020 zu ermächtigen, Nachschüsse bis zur Höhe von 1.100.000 Euro nach dem Verhältnis der Gesellschaftsanteile bei den Gesellschaftern in Teilbeträgen abzurufen.

3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung des FGK setzte sich 2020 folgendermaßen zusammen.

Geschäftsführer im Zeitraum vom 01.01.-31.03.2020:

Dr.-Ing. Markus Zwick; alleinvertretungsberechtigt

Interims Geschäftsführerin im Zeitraum vom 01.04. – 31.07.2020.

Dr. rer. nat. Nadja Kratz; alleinvertretungsberechtigt

Geschäftsführer seit 01.08.2020:

Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer; alleinvertretungsberechtigt

Prokuristen: einzelvertretungsberechtigt

Prof.-Dr. Jan Werner, Dipl.-Chemiker, Wissenschaftlicher Leiter

Der Geschäftsführer, Herr Dr. Markus Zwick, reichte zum 30.09.2019 seine fristgerechte Kündigung ein und führte die Geschäfte noch bis zum 31.03.2020. In der Interimszeit bis zur Einstellung des neuen Geschäftsführers führte Frau Dr. Nadja Kratz die Geschäfte. Seit dem 01.08.2020 führt Herr Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer die Geschäfte.

Wesentliche technisch-operative und finanzielle Entscheidungen erfolgten immer unter dem „Vier-Augen-Prinzip“. Eine gegenseitige Unterrichtung über wesentliche Geschäftsvorgänge erfolgte unmittelbar.

Potentielle Interessenskonflikte

Der Geschäftsführer Dr. Markus Zwick war bzw. ist Mitglied in folgenden Beiräten und Vorständen von Forschungs- und Technologieeinrichtungen, Wissenschaftsvereinigungen, Wirtschaftsförderungs-gesellschaften und Unternehmen:

- BFZK Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V., Höhr-Grenzhausen, Vorstand
- TIME Technologieinstitut für Metall & Engineering GmbH, Wissen, Beirat
- Institut für Ziegelforschung e.V., Essen, Wissenschaftlicher Beirat

Frau Dr. Nadja Kratz übernahm die Aufgaben im Rahmen der oben genannten Beiräte und Vorstände stellvertretend für die Interimszeit.

Herr Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer war bzw. ist Mitglied in folgenden Beiräten und Vorständen von Forschungs- und Technologieeinrichtungen, Wissenschaftsvereinigungen, Wirtschaftsförderungs-gesellschaften und Unternehmen:

- BFZK Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V., Höhr-Grenzhausen, Vorstand
- Verband Technisch-Wissenschaftlicher Vereine, Vorstand
- Akademie der Technikwissenschaften, acatech, ständiger Gast
- Mitglied der strategischen BMBF-Plattform "Schlüsseltechnologien Horizont Europa"
- Mitglied im Industriebeirat des Instituts für Umformtechnik und Leichtbau, TU Dortmund
- Institut für Ziegelforschung e.V., Essen, Wissenschaftlicher Beirat

Die Tätigkeiten in den o.g. Beiräten und Vorständen führten nicht nur zu keinen Interessenskonflikten, sondern sie dienen ausdrücklich und nachweislich der erfolgreichen Vernetzung des FGK in Wissenschaftsvereinigungen, Industrieverbänden und der Industrie und damit zu Projekt- und Auftragseinnahmen.

4. Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2020 gehörten dem Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Personen an:

- Vorsitzende: Frau Mechthild Kern
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz

- Stellvertreter der Vorsitzenden: Herr Achim Schwickert
Landrat des Westerwaldkreises
- Frau Regierungsdirektorin Stefanie Naeufel
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Leitender Ministerialrat Alexander Wieland
Ministerium der Finanzen des Landes Rheinland-Pfalz
- Herr Ministerialrat Dr. Lutz Rumkorf
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Der Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und den Mitgliedern des Aufsichtsrates waren im Jahr 2020 folgende weiteren Mandate übertragen:

Frau Mechthild Kern:

- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH (TZL), Ludwigshafen
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Innovations- und Gründerzentrum Region Trier GmbH (IGZ), Trier – in Liquidation
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern
- Vorsitzende des Aufsichtsrates der TechnologieZentrum Koblenz GmbH (TZK), Koblenz
- Stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates der Technologiezentrum Mainz GmbH (TZM), Mainz

Herr Achim Schwickert:

- Mitglied im Beirat Nord der SV Sparkassen-Versicherung Holding AG
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH
- Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Westerwaldkreis-Entsorgungsgesellschaft mbH
- Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Westerwald-Sieg
- Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Nassauischen Sparkasse
- Vorsitzender des Kreisverbandes Deutsches Rotes Kreuz Westerwald e.V.

Frau Stefanie Nauel

- Mitglied des Aufsichtsrates der Business und Innovation Center GmbH (BIC), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (seit 01.04.2020)
- Mitglied des Aufsichtsrates des Instituts für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern

Herr Alexander Wieland

- Mitglied des Aufsichtsrates der Leibniz-Institut für Verbundwerkstoffe GmbH (IVW), Kaiserslautern
- Mitglied des Aufsichtsrates der Institut für Oberflächen- und Schichtanalytik GmbH (IFOS), Kaiserslautern
- Mitglied im Aufsichtsrat der Technologie-Institut für Metall & Engineering GmbH (TIME), Wissen an der Sieg (seit 01.11.2020)

Herr Dr. Lutz Rumkorf

- Mitglied des Aufsichtsrates des Deutschen Forschungszentrums für künstliche Intelligenz (DFKI), Kaiserslautern
- Mitglied im Stiftungsrat des Helmholtz-Instituts für Translationale Onkologie Mainz (HI-TRON Mainz)

5. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Geschäftsführung und Aufsichtsrat arbeiten zum Wohle des Instituts eng und vertrauensvoll zusammen. Gemäß den Vorgaben des Gesellschaftsvertrags berichtet die Geschäftsleitung in quartalsmäßigen Abschnitten den aktuellen Geschäftsverlauf an den Aufsichtsrat. Im Rahmen dieser Berichterstattung werden Abweichungsanalysen zwischen dem Wirtschaftsplan und dem Ist-Verlauf dargestellt. Die Abweichungen werden in einem schriftlichen Bericht erläutert. Aufbauend auf dem Vierteljahresbericht wird die Jahresplanung fortgeschrieben. Dabei wird der Aufsichtsrat auch über strategische Ziele und die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen informiert.

Bei sich abzeichnendem Liquiditätsbedarf wird mit Absprache des Aufsichtsrats der Gesellschafter über die Ertragslage informiert, entsprechende Finanzmittel werden für einen vorzeitigen Verlustausgleich angefordert.

Aufgrund der Corona-Pandemie, und der damit einhergehenden Reisebeschränkungen bzw. zur Eindämmung des Infektionsgeschehens, erfolgte entgegen § 10 Nr. 1 der Satzung im Geschäftsjahr 2020 nur eine Aufsichtsratssitzung. Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat per Videokonferenz und entschied in einem anschließenden schriftlichen Beschlussverfahren nach § 10 Nr. 5 der Satzung.

In der Aufsichtsratssitzung am 2. März 2020 sowie in den Beratungen des Aufsichtsrates am 16. Juni 2020 und am 3. Dezember 2020 stellte die Geschäftsführung die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und die strategische Entwicklung sowie die Zielsetzung für die Folgejahre dar. Aufgrund der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie musste der Wirtschaftsplan zweimal im schriftlichen Beschlussverfahren angepasst werden, weil insbesondere die Aufträge aus der Industrie eingebrochen waren. Nach aktuellem Kenntnisstand und vorbehaltlich der Bestätigung durch die Jahresabschlussprüfung wurden der Wirtschaftsplan 2020 und der darin genehmigte Jahresfehlbetrag eingehalten.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 wurde im Anschluss an die Beratung des Aufsichtsrates per Videokonferenz am 3. Dezember 2020 im schriftlichen Beschlussverfahren verabschiedet.

Zustimmungsvorbehalte, die über die Satzung der Gesellschaft hinausgehen, wurden beachtet.

Das Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe –Glas/Keramik- GmbH gewährte keine Kredite an den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Eine konkrete Definition von Frühwarnindikatoren sowie eine schriftliche Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems sind nicht eingerichtet.

Das Risiko eines Vermögensschadens aufgrund der Tätigkeit von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats/Beirats der Gesellschaft wird mittels einer Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) versichert.

6. Transparenz

Gender Mainstreaming

In der Geschäftsführung der FGK GmbH war vom 01.04. bis 31.07.2020 mit Frau Dr. Nadja Kratz eine Frau vertreten. Im Aufsichtsrat beträgt die Frauenquote 40 Prozent.

Aufgliederung der Vergütung des Geschäftsführers Dr. Markus Zwick (01.01.-31.03.2020)

Grundvergütung GF	24.999,99 €
Erfolgsabhängige Vergütung GF	5.400,00 €
Sonst. geldwerte Vorteil ¹ GF	459,43 €
Vergütungen Dritter	keine

1) GwV PKW-Überlassung

Vergütung Kratz

Aufgliederung der Vergütung des Geschäftsführers Dr. Nadja Kratz (01.04.-31.07.2020)

Grundvergütung GF	29.600 € (Zeitraum)
Erfolgsabhängige Vergütung GF	keine
Sonst. geldwerte Vorteil ¹ GF	keine
Vergütungen Dritter	keine

1) GwV PKW-Überlassung

Vergütung Fischer

Aufgliederung der Vergütung des Geschäftsführers Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer

Grundvergütung GF	
Erfolgsabhängige Vergütung GF	
Sonst. geldwerte Vorteil ¹ GF	
Vergütungen Dritter	

1) GwV, PKW-Überlassung

Eine Ruhegehaltszusage für den Geschäftsführer liegt nicht vor.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates:

Mechthild Kern :	Sitzungsgeld:	100,- €
Achim Schwickert:	Sitzungsgeld:	100,- € *
Stefanie Nauel:	Sitzungsgeld:	100,- €
Dr. Lutz Rumkorf:	Sitzungsgeld:	100,- €
Alexander Wieland:	Sitzungsgeld:	100,- €

* Die Sitzungsgelder für den Mitgesellschafter Landkreis Westerwald in Höhe von 100,- € wurden unmittelbar an die Kreiskasse gezahlt.

7. Rechnungslegung

Der Jahresabschluss 2020 wurde im Januar und Februar 2021 aufgestellt und wird im März 2021 geprüft.

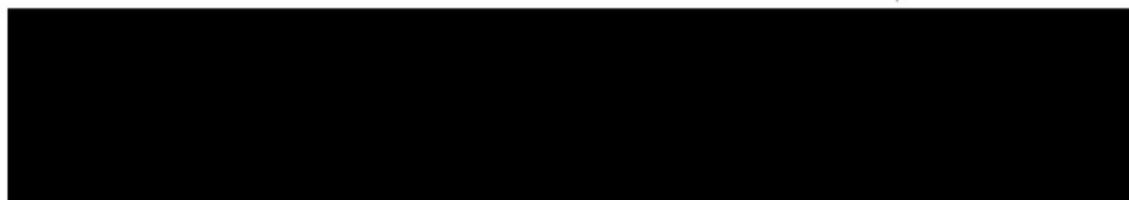
8. Abschlussprüfung

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 wurde nach Beschluss der Gesellschafterversammlung die Mittelrheinische Treuhand GmbH bestellt.

Die Erklärung über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers sowie eine Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister der Wirtschaftsprüferkammer liegen vor.

Mainz, den 10. Mai 2021

Höhr-Grenzhausen, den 10.05.2021



Mechthild Kern
Vorsitzende des AR

Dr.-Ing. Frank O.R. Fischer
Geschäftsführender Institutsleiter
des FGK